REGIONALLIGA OST

Zu Gast beim Titelfavoriten

Mit neun Toren und vier Punkten im Gepäck geht Neusiedls Reise jetzt zum absoluten Titelkandidaten nach Stripfing.

VON MARTIN IVANSICH

Lukas Haubenwaller lief in den ersten beiden Runden zur Höchstform auf, der Neo-Stürmer erzielte dabei vier Saisontore. *Foto: Martin Ivansich*

STRIPFING - NEUSIEDL, SAMSTAG, 17.30 UHR. Neusiedls Leistungen bislang gehören sicher in die Kategorie vielversprechend. Vor allem offensiv – neun Tore schossen die Seestädter in den ersten beiden Runden. Auch wenn man in Stripfing definitiv in die Außenseiterrolle schlüpfen wird: „Wir fahren dort hin, um zu gewinnen", gibt sich Coach Stefan Rapp dennoch optimistisch. Was einen dort erwartet? „Ein kleiner Platz, ein Gegner mit der wohl höchsten individuellen Qualität der Regionalliga Ost und der erklärte Titelfavorit", so Rapp weiter. Wie man den Tabellenführer bezwingen kann? „Mit einer mutigen und disziplinierten Spielweise. Defensiv müssen wir uns bei Standards gegenüber dem Scheiblingkirchen-Spiel steigern. Das ist klar." Da könnte Mario Töpel beispielsweise wieder für mehr Stabilität sorgen. Der Defensivmann verpasste die ersten zwei Liga-Spiele verletzungsbedingt, ist aber seit Montag wieder voll im Training.

Ob sich für Routinier Daniel Toth, der ebenso den Liga-Auftakt verpasste (Corona), ein Einsatz von Beginn weg ausgeht, ist hingegen fraglich. Rapp stellt jedoch klar: „Wir haben in beiden Spielen gezeigt, dass wir genug Qualität in der Mannschaft haben, um anzuschreiben." Das gelang dem NSC übrigens im Frühjahr in Stripfing auch, als man die Marchfelder sogar beinahe bezwang, beim 2:2 erst in der Nachspielzeit den Ausgleichstreffer kassierte.

REGIONALLIGA OST

Ostliga-Heimdebüt

Für Siegendorf gibt es das erste RLO-Heimspiel. Der Gegner: Viktoria.

VON MARTIN IVANSICH

Für Armin Pester und den ASV Siegendorf steht nach zwei Auswärtsspielen in Folge nun das erste Heimspiel der Saison am Programm. *Foto: Ivansich*

SIEGENDORF - WIENER VIKTORIA, FREITAG, 19 UHR. Nach zwei Auswärtsspielen zum Saisonstart, geht es für den Aufsteiger aus Siegendorf endlich in die heimische Arena. Dort kommt mit Toni Polsters Viktoria ein Gegner, der zuletzt Bruck mit 5:1 vom eigenen Kunstrasenplatz schoss. Jene Brucker, die Siegendorf zum Auftakt 2:1 schlugen. Einen Quervergleich will ASV-Trainer Marek Kausich daraus gar nicht ableiten: „Natürlich wird die Aufgabe nicht leicht, aber wir haben uns auch Selbstvertrauen geholt beim Sieg in Draßburg. Wir sind sehr froh, jetzt auch daheim zu spielen und wollen uns eine gute Taktik zurechtlegen, um Viktoria vielleicht auch ein wenig zu überraschen."

Personell kann Siegendorf so gut wie aus dem Vollen schöpfen, Kausich hat also wieder die Qual der Wahl. Der eine oder andere wird also nicht im Kader stehen. Zuletzt traf es Offensivspieler Philipp Reinisch, der beim Derby in Draßburg auf der Tribüne Platz nahm, jetzt aber wieder ein Option ist.